

# Nachrichten-Blatt

des

Turn- und Sport-Vereins Berlin-Lichterfelde, E.V.

Kreis III b (Havelgau)

Begründet 1887.

Deutsche Turnerschaft

Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorsitz, E. Bäcker, Jägerstraße 18 b; Schriftführer H. Berlin, Berliner Straße 130  
Hauptkassenwart R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postcheckkonto Berlin NW. 7 Nr. 84945;  
Oberturnwart P. Moderjohn, Berlin-Steglitz, Birkenbuschstraße 16.

Sämtliche Anschriften, das Nachrichtenblatt betreffend, sind zu richten an den Schriftleiter E. Wolter, Jungfernstieg 28

Nr. 12

Dezember 1930

10. Jahrgang

## Voranzeige!

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Sonnabend, dem 24. Januar 1931, im Saale des Restaurants Bergholz, Berliner Straße 138, statt. Anfang 8 Uhr. Anträge sind bis 15. Dezember schriftlich an den Turnrat einzulenden.

Der Turnrat.

## Vom Julfest zum Turnerweihnachtsfest.

Es wird uns überliefert, daß die Germanen das Fest der Winterjonnennwende, das Julfest, besonders heilig hielten und feierten. Zahlreiche Sagen und noch heute bestehende Volksgebräuche zeugen von der hohen Bedeutung, die das Julfest im germanischen Volksleben gehabt hat. In Nacht und Eis, in winterlich kurzen Tagen, in denen das Leben in der Natur erstarbt, war das Julfest mit seinen Flammen und Feuern Ausdruck der Hoffnung der Menschenherzen auf die schönere, wärmere Frühlingszeit und auf die sonnigen Sommertage.

Als dann das Christentum im deutschen Lande sein Herrschaftsrecht anzutreten begann, konnte es doch die uralten, heimischen Volksgebräuche — und Anschauungen nicht überwinden. Es versuchte auch gar nicht, sie mit Stumpf und Stiel auszurotten, sondern klug, wie in solchen Fällen immer die Kirche zu handeln wußte, haben es die nach Deutschland vordringenden Missionare verstanden, Rücksicht zu nehmen auf die Ueberlieferung im Volksglauben und haben die alten Grundgedanken des Julfestes übernommen, und die äußeren Formen in Einklang zu bringen versucht mit den Grundlehren und den Anschauungen des Christentums. So ist das deutsche Weihnachtsfest entstanden, wie wir es heute feiern, als das schönste und herrlichste Fest namentlich für die Kinder, und feiern trotz der Not der Zeit, denn gerade in aller Trübsal und allem Leid lassen ja die Flammenleuchten am Baum Hoffnung auf eine

bessere Zukunft aufleuchten. Trotz allem Unglauben und aller inneren Einklemmung gegen das Weihnachtswunder als solches und trotz allem Materialismus und aller Nüchternheit unserer Zeit pocht das Weihnachtsfest doch an alle Herzenstüren und schlägt Saiten in allen Seelen an, denen die meisten nicht zu widerstehen vermögen.

Diese innere Verbundenheit mit der Ueberlieferung in der Volksseele und im Einzelmenschen hat unserem Weihnachtsfest und Weihnachtsgedanken die Unsterblichkeit bewahrt, und sie trägt dazu bei, daß überall da, wo die Quellen deutschen Volkstums strömen, auch das Weihnachtsfest in den Mittelpunkt des Denkens und Fühlens und der Arbeit tritt.

Das gilt auch vom Streben und Wollen der deutschen Turnvereine. Sie sind aufs engste verbunden mit dem deutschen Volkstum. Sie wollen nicht bloß körperliche Erziehung des Menschen, sondern auch seine Seele erfassen, wollen sein Herz und sein Gemüt wecken und ihn herausreißen aus dem Trost des Alltagsgedankens und aus dem Hasten und Jagen des Erwerbslebens und der damit verbundenen Einseitigkeit und Abgestumpftheit.

Deshalb bedeutet auch das Weihnachtsfest in den 13000 Turnvereinen der großen alten Deutschen Turnerschaft einen Höhepunkt; allerdings weniger einen, der für die Öffentlichkeit berechnet ist, sondern einen, der seine Werte in sich selbst trägt und sich im Innen-

leben der deutschen Turnvereine ausgeprägt und in ihm seinen Ausdruck findet. In der Weihnachtszeit kommt in den tausenden Vereinen der Grundzug turnerischen Weltens, die Liebe zur Gemeinschaft zur Erfüllung und zum Ausdruck.

Da werden schon Wochen vorher von geschäftigen Händen Geschenke vorbereitet; treue Liebe und der Wille, jedem etwas zu schenken, beflügelt die Arbeit; es werden erzieherisch oft wertvolle Verse geschaffen, die der Weihnachtsmann dem zu Beschenkten bringen soll. Da bereitet man kleine Vorstellungen vor, übt Weihnachtsstücke ein und die alten, nie ausgefallenen Weihnachtsweisen.

Und kommt dann der hohe Tag des Festes, an dem die Weihnachtsfeier stattfindet, herbei, dann strahlt Freude durch die Turnhalle, wo die Feier abgehalten wird, oder in dem Vereinsheim, wo sich die Möglichkeit zur Durchführung ebenfalls bietet. Dann erklingen die Weihnachtslieder, dann leuchten die Weihnachtskerzen vom Baum herab, dann folgt das Weihnachtsspiel, eine gehaltvolle Ansprache, der Weihnachtsmann kommt mit seinen Gaben man tauscht Erinnerungen aus, und alles ist einträchtig beschwingt vom Geiste der Zusammengehörigkeit. Manchem, der einsam durch die Welt schreiten muß, haben diese Weihnachtstunden im Turnverein schon das ersetzt, was ihm das eigene Heim und Elternhaus nicht geben konnten, und wie mancher ist zeitweilig seinem Turnverein dankbar dafür gewesen, daß er ihn in der Weihnachtsgemeinschaft einmal zu den Tiefen seelischen Erlebens geführt hat. Denkt man daran, daß diese Weihnachtstagen kein Einzelgeschehen sind, daß sie nicht nur in den Vereinen in der einen oder anderen Form zur Durchführung gelangen, sondern das sie auch in all den vielfachen Abteilungen der Vereine, in den Schüler- und Schülerinnenabteilungen, den Jugendturner- und Jugendturnerinnen-, den Männer- und Frauenabteilungen abgehalten werden, so weiß man, welche Fülle von Volkstumswerten durch diese turnerischen Weihnachtsfeiern geweckt und verbreitet wird. Wer heute behauptet, daß Weihnachtsfest und Verständnis schwinden, wird ganz besonders dankbar sein müssen, daß auch in der Deutschen Turnerschaft der Weihnachtsgedanke Verständnis, volle Pflege und Bewahrung durch die Tat findet, und er wird aufs neue hingewiesen werden auf die großen Erziehungswerte, die im deutschen Turnvereinswesen und im deutschen Turngedanken lebendig sind.

### Gedenket Eurer Toten!

Eine Schar Getreuer versammelte sich am Totensonntag in der Turnhalle des Realgymnasiums zu einer schlichten Gedenkfeier für unsere im Felde geliebten Turnbrüder.

Aus tiefstem Herzen kommende Worte unseres Turnfreundes und 1. Vorsitzenden Bäder führten uns die geschiedenen Freunde

noch einmal vor Augen. Den, auf den Lichtertelder Friedhöfen bestatteten „L“-Mitgliedern wurden Sträuße mit den Farben der Deutschen Turnerschaft, mit kurzen Gedankworten auf's Grab gelegt. Alle Dahingegangenen waren Kämpfer für unsere Ideale — sie sind vereint — uns Lebenden aber sollten sie ein immerwährender Mahnruf sein: „Sei getreu bis in den Tod . . .“

### Mitteilungen des Turnrates.

Sämtliche Anträge auf Stundung und Erlaß der Beiträge laufen mit dem 31. Dezember 1930 ab. Turnfreunde, die durch Krankheit oder längere Stellenlosigkeit in Not geraten sind, wollen daher den Antrag auf Stundung erneut stellen, unter Beifügung von Belegen. Anträge ohne stichhaltige Gründe sind aussichtslos. Neue diesbezügliche Anträge nimmt Turnrat und Johann Barth, Sternstraße 53, entgegen. Der Turnrat.

**Beitragszahlung!** Säumige Zahler werden hierdurch nochmals ersucht, ihre Beitragsrückstände bis zum 15. Dezember 1930 abzu führen. Erfolgt keine Zahlung, so werden diese Mitglieder unwiderruflich ausgeschlossen und ihre Namen an dieser Stelle veröffentlicht. Die Rückstände werden gerichtlich eingezogen. Abmeldungen sind schriftlich abzugeben. Zahlungen auf Postcheck Berlin NW. 7, Nummer 84945, Hauptkassenwart R. Schreiber, Manteuffelstr. 23. Der Turnrat.

**Achtung! Ein Weihnachtsgeschenk für den K!** Die 3 Frauenabteilungen, die Alte Herren- und die Männer-Abteilung haben zusammengeworfen und die beiden auf dem Sportplatz benutzten Röhnräder käuflich für den Verein erworben.

### Mitteilungen des Oberturnwartes.

#### Abturnen.

Trotz plötzlich notwendig gewordenener Verschiebung des Termins fanden sich doch noch 80 Teilnehmer für die ausgeschriebenen Wettkämpfe ein, die sie gleichzeitig mit der Steglitzer Turngesellschaft in unserem schönen Stadion-Innenraum bei prächtigem Wetter abwickeln konnten. Leider waren manche unserer Besten sowohl bei den Frauen wie bei den Männern nicht zur Stelle, aber immerhin fanden die Verteidiger der beiden Wanderpreise, Anneliese Springer und Will Steiner, kaum geahnte Konkurrenz im Sechskampf mit dem Resultat, daß bei den Frauen der Preis mit 113 Punkten an Dorothea Gehlhaar (2. Frauen-Abteilung) überging, während Will Steiner bei den Männern mit 110 Punkten den Preis zum zweiten Male gewinnen konnte. Beiden Siegern unseren besondern Glückwunsch.

Nachfolgend die Ergebnisse der Wettkämpfe:

ihre Spiele immer sehr hoch gewinnt. 25:3 Tore in 4 Spielen! Hoffentlich ist der Sturm bei den Spielen um die Kreismeisterchaft ebenso schufreudig wie im Augenblick. Unserem Kreismeister B. T. 2 scheint das große Spielfeld auch nicht zu liegen, nimmt doch die sonst ungeschlagene Mannschaft bereits einen hoffnungslosen 3. Platz in ihrer Tabelle ein. Hoffentlich gelingt es dadurch dem schwarzen „S“, in diesem Jahre den Kreismeistertitel zu erringen. Die Mannschaft hat es wirklich bald verdient!

Unsere 2. Frauenmannschaft, die nur 1. Mannschaften zum Gegner hat, konnte sich nicht in der erwarteten Weise durchsetzen und steht dadurch zurzeit am Ende der Tabelle.

Hiermit gebe ich noch bekannt, daß für den 2. Weihnachtstfeiertag ein Handballturnier mit „Atos“ geplant ist. Es werden sich wahrscheinlich die drei Männermannschaften und die ältere Jugend daran beteiligen. Eventuell spielt unsere 1. Frauenmannschaft noch gegen „St.-L.“

Am Neujahrstage spielt der Havelgau gegen den Turnverband Berlin. Von unserem Verein wird bestimmt wieder Osterhorn, der am Bußtage gegen Berlin II gut gefallen hat, in der Gau-mannschaft mitspielen, und zwar diesmal auf dem Mittelstürmerposten.

Gut Heil!

H. Redmann, Spielwart.

### Aus den Abteilungen.

**Abteilung der Älteren.** Die nächste Zusammenkunft der Abteilung der Älteren findet am Dienstag, dem 9. Dezember, nach dem Turnen im Vereinslokal Sauerstein, Sternstraße 11, statt. Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen. 2. Arbeitsplan, Wanderungen. 3. Kassenangelegenheiten. 4. Verschiedenes. Um recht rege Beteiligung bittet

Grigoleit.

**Abteilung der Älteren.** Die diesjährige Weihnachtsfeier findet in der gewohnten Weise und im bisherigen bewährten Rahmen am Dienstag, dem 23. Dezember, nach dem Turnen, das um 9½ Uhr beendet werden wird, im Vereinslokal Sauerstein, Sternstraße 11, statt. Die für die Verlosung bestimmten Gegenstände im Mindestwerte von 1 Mk. sind wohlverpackt abzugeben. Aber auch alle, die einem befreundeten Mitturner eine unerwartete und frohe, möglichst scherzhaft gehaltene Überraschung bereiten wollen, können dieses Geschenk unerkannt durch den Weihnachtsmann übermitteln lassen. Diese Pakete sind mit deutlicher Aufschrift des Empfängers zu versehen. Im übrigen erhöht es Stim-

mung und Heiterkeit, wenn alle Gaben mit recht launigen Begleitzeilen in Poesie oder Prosa versehen werden. Recht zahlreiche Beteiligung wird erwartet.

Grigoleit.

### Abteilung der Älteren.

Es wird nochmals an die Wanderung am 7. Dezember erinnert. Treffpunkt 9½ Uhr (Haltestelle der 96) am Ruhlsdorfer Platz in Teltow. Wir wandern nach Großbeeren und von dort auf der projektierten Bahn nach Diedersdorf und weiter nach Bahnhof Mahlow (17 km).

Am Sonntag, den 4. Januar 1931, dem Todestage unseres ehemaligen Führers Wilhelm Melahn, wollen wir mit dem Jahrverein Berlin um 10 Uhr vorm. an Melahns Grabe sein. Wir treffen uns 9.50 Uhr vor dem Parkfriedhof. Nach kurzem Frühstück wandern wir gemeinsam mit den Jahvern. Das Wanderziel wird am Treffpunkt bekanntgegeben. Reuter.

**Männer-Abteilung.** Wieder geht ein Jahr zu Ende und macht nachfolgende Veranstaltungen notwendig.

Zunächst findet am Dienstag, dem 9. Dezember 1930, bei Trfd. Besefer, Hindenburgdamm 27, nach dem Turnen die letzte Monatsversammlung statt.

Dann folgt am Sonnabend, dem 20. Dezember 1930, um 8½ Uhr abends, unsere Weihnachtsfeier, ebenfalls bei Trfd. Besefer. Wir bitten alle Turner und Sportler, in gewohnter Weise einen Tannenzweig und ein Licht mitzubringen. Außerdem wird jeder Turnfreund gebeten, ein kleines Geschenk im Werte von 1 Mark dem Weihnachtsmann verpackt auszuhandigen. Hierzu ist unbedingt erforderlich, daß aber in diesem Jahre jedes Mitglied in das Paket einen launigen und lustigen Vers hineinlegt. Wir bitten schon jetzt mit dem Versicherten zu beginnen, damit unsere Weihnachtsfeier nicht wieder nur durch vereinzelte Verse verschönt wird. Wiederbücher ebenfalls mitbringen.

Zum Schluß des Jahres findet dann am Sonnabend, dem 27. Dezember 1930, zum dritten Male für Kinder der Mitglieder der Männer-Abteilung eine Bescherung und Weihnachtsfeier statt, und zwar bei Turnfreund Kramer, Restaurant Hohenzollern, Hindenburgdamm, Ecke Augustastraße. Beginn: 8 Uhr. Der Vorstand der Abteilung wird es sich ganz besonders angelegen sein lassen, an diesem Abend, welcher zu den schönsten des Jahres zählt, für unsere Kleinsten das Allerbeste herzugeben. Alle Turnfreunde der Männer-Abteilung, auch, die in diesem Jahre Mitglied des Vereins geworden sind, welche noch schulpflichtige Kinder haben, werden hiermit höflich gebeten, ihre Adressen umgehend

Ziel zu Fall kam und so vom 1. auf den 6. Platz kam. Bei den Älteren wurde Joh. Poppe im Jahrgang 95/91 1. Sieger. — Unsere männl. Jugend und die Frauen konnten sich nicht durchsetzen. Der Frühjahrswaldlauf wird wieder rund um den Grunewaldsee führen, allerdings mit etwas verbesserter Streckeneinteilung. Am Schluß dieses Rundblickes Gut Heil! allen Siegern. Moderlohn.

### Mitteilungen des Spielwartes.

#### Tabellenstand unserer Handballmannschaften.

Nach der 9:7-Niederlage gegen Wilmersdorf 84 nimmt unsere 1. Männermannschaft zusammen mit dem Keitling der Meisterklasse, Ev. Froh und Heiter Reinickendorf, den 2. Platz hinter Wilmersdorf ein. Reinickendorf ist in diesem Jahre die Ueberraschung im Havelgau. Am 14. Dezember wird nun in dem Spiel Reinickendorf—Ki die Entscheidung um den 2. Platz fallen, und da Reinickendorf auf eigenem Platz sehr schwer zu schlagen ist, so muß sich unsere Mannschaft sehr in acht nehmen, um nicht den Anschluss an den Tabellenersten zu verlieren. Sogar Wilmersdorf hätte bald auf eigenem Platz eine Niederlage von Reinickendorf hinnehmen müssen. 4:3 für Wilmersdorf lautete es am Schluß des Spieles, nachdem es bei Halbzeit noch 1:1 gestanden hatte. Auch die anderen Ergebnisse zeigen, daß Reinickendorf nicht zu unterschätzen ist. Spiele doch Reinickendorf gegen Spandau 07 9:3 und gegen Steglitz 78 6:3; dagegen lauten unsere Ergebnisse 10:3 bzw. 8:2. Daraus erhellt man, daß es am 14. Dezember ein hartes Spiel geben wird, aus dem unsere Mannschaft als knapper, aber verdienter Sieger hervorgehen kann, da Trfd. Osterhorn wieder seinen alten Mittelstürmerposten eingenommen und der Sturm dadurch an Durchschlagskraft gewonnen hat. Das Ziel aller Richterfelder muß darum am 14. Dezember der Sportplatz Reinickendorf, Scharnweberstraße, sein. Spielbeginn 2.30 Uhr.

Unsere stiegesgewohnte 2. Männermannschaft mußte in diesem Jahre eine unerwartete, aber verdiente 5:4-Niederlage von Spandau 60 hinnehmen, so daß sie im Augenblick den 2. Platz einnimmt. Da Wilmersdorf 84 von uns eine 2. Niederlage (8:5 haben wir das Spiel gewonnen) hinnehmen mußte, so wird wohl die Entscheidung nur zwischen Spandau 60 und uns liegen, vorausgesetzt, daß wir das abgetrochene Spiel gegen Spandau 07 in 2. Instanz gewinnen, da Spandau gegen den Beschluß des Havelgau-Spielausschusses Berufung eingelegt hat. Die noch ausstehenden Spiele

der Herbstserie werden wahrscheinlich von beiden Mannschaften noch gewonnen, so daß erst die Rückspiele entscheiden müssen, ob Spandau 60 die Führung weiterbehält oder ob unsere Mannschaft die Meisterschaft mit Erfolg verteidigen kann. Nach den gezeigten Leistungen im Spiel gegen Wilmersdorf zu urteilen, wird sich unsere 2. Mannschaft diesmal wieder durchsetzen können.

Auch die 3. Männermannschaft, deren Zusammenstellung die erste Arbeit des „Handball-Spielausschusses“ gewesen ist, hat sich in dieser Aufstellung glänzend bewährt, so daß auch bei dieser Mannschaft die Möglichkeit besteht, die Meisterschaft mit Erfolg zu verteidigen. Gleich das erste Spiel nach der Umstellung der Mannschaft mußte gegen den Favoriten Wilmersdorf 84 ausgetragen werden. Hierbei hat unsere 3. Mannschaft ihre Feuerprobe überraschend gut bestanden. Konnte sie doch dieselbe Wilmersdorfer Mannschaft, die uns im Frühjahr eine 6:3-Niederlage beigebracht hatte, in einem 13:2-Spiel niederkantern. Dieses Ergebnis berechtigt zu der Hoffnung, daß die Mannschaft in den folgenden schweren Spielen auch ihren Mann stehen wird. Es ist nur schade, daß die Mannschaft von jetzt ab auf die Mitwirkung ihres guten Torstehers, Trfd. Klinka, verzichten muß. Ich möchte der Mannschaft wünschen, daß die angebahnten Verhandlungen mit einem anderen Torsteher zu einem günstigen Ergebnis für die Mannschaft führen werden, um dann — mit einer sehr verstärkten Hintermannschaft — den Kampf um die Punkte wieder aufnehmen zu können.

Bei der 4. und 5. Männermannschaft läßt sich im Augenblick noch nichts Positives sagen, da hier noch keine Klärung der Tabelle zustande gekommen ist. Beide Mannschaften sind im Gegensatz zum vergangenen Jahre bedeutend schwächer. Das bezogen auch die bereits erzielten Ergebnisse.

Unsere beiden Jugendmannschaften, die in diesem Jahre vollkommen neu zusammengestellt sind, haben bis jetzt keine überragenden Leistungen gezeigt, aber es ist stark anzunehmen, daß sich die Mannschaften in den kommenden Spielen noch besser zusammenfinden werden, um dann einen beachtlichen Gegner abzugeben.

Unsere 1. Frauenmannschaft ist auf dem besten Wege, um wieder den „gemieteten“ 1. Platz einzunehmen, wie es so schön in der „Märkischen“ heißt. Die Mannschaft scheint sich mit dem großen Spielfeld recht gut abzufinden, was man dagegen von den anderen Mannschaften nicht behaupten kann. Dies wird wohl auch der Grund sein, daß die Mannschaft

## Achtung! Skiläufer! Neuer Skitrockenkursus!

Beginn: Montag, den 8. Dezember, abends 8 Uhr, in Hennings Festsälen am Bahnhof Richterfelde-Ost, Jungfernstieg.

Frauen-Schicksampf um den Wanderpreis: 1. Dorothea Gehlhaar 113 Punkte, 2. Anneliese Springer 106 P.

Männer-Schicksampf um den Wanderpreis: 1. Willi Steiner 110 P., 2. Ed. Pöschke 94 P., 3. Walter Lessing 88 P., 4. Otto Belau 74 P.

Männer-Vierkampf: 1. W. Klinka 55 P., 2. Fr. Palinski 51 P., 3. Kretschmer und F. Mögelin 43 P.

Frauen-Dreikampf: 1. J. Leuendorf 89 P., 2. Eise Frank 88 P., 3. Th. Hasenkauf 83 P., 4. J. Lange 29 P., 5. M. Pipski 28 P.

Älterer Dreikampf: Jahrg. 95/91. 1. S. Poppe 49 P., Jahrg. 85/älter 1. Widdendorf 49 P.

Reibl. Jugend Dreikampf: 1. M. C. Barth 71 P., 2. Hilde Weber 62 P., 3. Gr. Kobuß 61 P., 4. M. Wahlberg 57 P.

Männl. Jugend 12/13 Vierkampf 1. Preuß 90 P., 2. Herzog 79 P., 3. Schindler 73 P., 4. Chrapowski 70 P.

Männl. Jugend 14/15 Dreikampf 1. Singer 62 P., 2. Stegemann und Vogel 58 P., 3. Jahnke 48 P., 4. Sarre 47 P.

Schüler 16/17 Dreikampf: 1. Dähne 72 P., 2. Nicpold 62 P., 3. Schulze 59 P., 4. Pakelt 58 P., 5. Pataky 57 P.

Schüler 18/jünger Dreikampf: 1. W. Pataky 66 P., 2. Lehmann 54 P., 3. Dienwald 49 P., 4. Nerger 48 P., 5. Klinka 47 P., 6. Pellwitz und Schöckel 46 P., 7. Pigors 44 P.

Folgende Bestleistungen in den Einzelkonkurrenzen wurden erzielt, wobei wieder die Abwesenheit mancher unserer Spitzenkämpfer als wenig erfreulich auffällt:

Männer: 100 Meter: Pöschke 11,7", 400 Meter: Matthes 59", 800 Meter: Steiner 2:21,5, 1500 Meter: Stoipe 4:50, 5000 Meter: Roigt 37,33 Meter, Speerwurf: K. Kengebauer 47,87 Meter, Kugelstoß: Roigt 12,11 Meter, Hochsprung: Steiner 1,65 Meter, Weitsprung: Steiner 6,30 Meter.

Frauen: 100 Meter: Springer 14", Kugelstoß: Gehlhaar 7,64, Schlagball: Springer 58,50, Hochsprung: Gehlhaar 1,30, Weitsprung: Gehlhaar 4,85.

Männl. Jugend: 100 Meter: Herzog 12,1, 200 Meter: Herzog 25,5, 800 Meter: Schindler 2:19,5, Kugelstoß:

Preuß 11,40, Hochsprung: Preuß 1,60 Meter, Weitsprung: Preuß 5,80 Meter. Weibl. Jugend: Weitsprung: 4,20 Meter: Kobuß und Barth. Sämtliche anderen Bestleistungen erzielte M. C. Barth und zwar 75 Meter in 10,8", Kugelstoß 8,66 Meter, Speerwurf 26,40 Meter, Schlagballwurf 61 Meter, Hochsprung 1,35 Meter.

### Gaustaffeltag.

#### Rund um Sanssouci.

Wir stellten 4 Mannschaften zu 10, dazu eine Reihe von Ordnern, und alles war zur Stelle. Es ist nicht ganz einfach gewesen, besonders mit den 20 Frauen und Jungmädchen nicht, aber nachher waren es sogar einige mehr, und das ist immer gut, wenn man mit Staffelmannschaften in den Wettkampf reist, und ganz besonders dankenswert von denen, die kommen, obwohl sie wissen, daß sie nur „eventuell“ laufen. — Unsere Erfolge waren befriedigend. Die Männer wurden von den Havelgauvereinen 3., die männliche Jugend 1., die Jungmädchen 1. (kurz hinter dem Berliner Damensportklub) und die Frauen — — hatten einen besonders unglücklichen Tag (sehr milde ausgedrückt), indem eine Läuferin von ihrer Ablösung übersehen oder nicht erkannt wurde und dann warten mußte! Schade um die gute Frauenstaffel, wir hatten sie an erster Stelle erwartet; sie wurde zwar dennoch 2. in ihrer Gruppe, wenn sie auch ziemlich als letzte einlief. Die drei zuerst genannten Mannschaften wurden mit Ehrenpreisen ausgezeichnet. — Es wurde bis zur Siegerehrung noch lustig geschwoft und dann im geschlossenen Marsch, wohl ziemlich 50 Mann stark, zum Bahnhof gezogen. Der Einweitscher war Trfd. Gape.

#### Auch der Herbstwaldlauf des Bezirkes

„Rund um den Grunewaldsee“ war für uns mit einigen recht schönen Erfolgen verbunden. Unsere Männermannschaft, Steiner, Vollbrecht und Rudolf Barth, die als 1., 3. und 8. durchs Ziel gingen, konnte mit 12 Punkten einen verhältnismäßig hohen Sieg herauslaufen. In ihrer Klasse für Anfänger erreichten sie den 1., 2. und 5. Platz; ebenso konnten unsere Jungmädchen mit 12 Punkten einen schönen Mannschaftsieg landen in der Reihenfolge: 1. Wahlberg, 5. Ecke, 6. Barth, wobei noch zu berücksichtigen ist, daß Fr. Barth kurz vor dem

dem Schriftwart der Abteilung, Erfb. Johann Barth, Berlin-Lichterfelde, Sternstraße 53, bekannt zu geben, damit der Weihnachtsmann rechtzeitig benachrichtigt werden kann.

Ganz besonders laden wir hiermit aber auch alle anderen Turnfreundinnen und Turnfreunde des Vereins zu dieser Bescherung der Kinder ein und würden uns freuen, wenn wir Sie zu dieser Feier begrüßen dürfen. Geldspenden werden noch von dem Abteilungsvorstand dankend entgegengenommen.

Gleichzeitig machen wir schon jetzt darauf aufmerksam, daß die Hauptversammlung der Abteilung am Sonnabend, dem 10. Januar 1931, im Restaurant Besefer, abends 8 1/2 Uhr, stattfindet.

Liebe Turnfreunde, wir bitten alle diese Veranstaltungen recht rege zu besuchen. Halten Sie sich also den

- 9. 12. 30: Monatsversammlung,
- 20. 12. 30: Weihnachtsfeier,
- 27. 12. 30: Bescherung der Kinder,
- 10. 1. 31: Hauptversammlung,

frei. Danken Sie dem Vorstand für seine Mühe und Arbeit im Jahre 1930 durch zahlreiches Erscheinen.

Mit Turnergruß!

Der Vorstand.

**1. Frauen-Abteilung.** Unser diesjähriges Weihnachtsfest findet am 28. Dezember im Restaurant „Hohenzollern“, Hindenburgdamm 93, Ecke Augustastrafe, statt. Die Feier beginnt um 6 Uhr mit der Kaffeetafel. Keiner vergesse bitte, ein kleines Geschenk, eine Kerze und einen Tannenzweig mitzubringen. Wer zur geselligen Unterhaltung etwas beitragen will, den bitte ich, schon jetzt sich vorzubereiten, damit es ein gelungenes Fest wird. Die Tanzlustigen kommen auch auf ihre Rechnung. — Die Wanderung am 9. November ist bei schönem Wetter zur allgemeinen Zufriedenheit verlaufen. Leider war die Zahl der Teilnehmer recht gering. Ich möchte aber annehmen, daß zur nächsten Wanderung am 7. Dezember mehr Betrieb sein wird. Ziel wird auf der Halle bekanntgegeben.

Der Turnwart.

**2. Frauen-Abteilung.** Vielfachen Wünschen entsprechend findet die diesjährige Weihnachtsfeier der 2. Frauen-Abteilung nicht nach dem Fest, sondern schon am Montag, dem 22. Dezember, abends 8 Uhr, im Vereinslokal Sauerstein, Sternstraße 11, statt. Zahlreiche Beteiligung wird erwartet. Neben den für die allgemeine Verlosung bestimmten, wohlzuverpackenden Gegenständen ohne Aufschrift im Mindestwerte von 1 RM

sind auch die persönlichen, mit Namensaufschrift des Empfängers zu versehenen Geschenke, mit denen Mitturnerinnen und -turner erfreut werden sollen, beim Weihnachtsmann abzugeben. Von der schönen Gepflogenheit, allen Geschenken auch ein je nach den vorhandenen dichterischen Fähigkeiten verfaßtes Gedicht oder eine launige Bemerkung in Prosa beizufügen, ist eifrig Gebrauch zu machen. Für frohe und weihnachtliche Stimmung wird gesorgt sein.

Grigoleit.

**3. Frauen - Gymnastik - Abteilung.** Weihnachtsfeier am Freitag, dem 19. Dezember, abends 8.30 Uhr, im Kaffee „Hohenzollern“, Hindenburgdamm, Ecke Augustastrafe. Niemand darf fehlen. Ein kleines Geschenk im Werte von höchstens ungefähr 1,00 M. — wohlverpackt und mit einigen Begleitzeilen oder -Versen launiger oder ernster Art versehen — soll jeder beim Kommen für den Weihnachtsmann zur Verlosung abgeben. Außerdem bringe man etwas Weihnachtsgeschenk mit, den Kaffee stiftet die Abteilungskasse und für eine gute Weihnachtsstimmung ist unsererseits vorgesorgt — aber wir erwarten Euch auch alle! — Und noch eins: Wenn Ihr der Kassenwartin eine besondere Weihnachtsfreude machen wollt, dann bezahlt eure Dezember- und eventuell noch rückständigen Beiträge jetzt sofort —, sie geht schon ganz geknickt umher!

Die Leitung.

**Jugend-Abteilung.** Am Donnerstag, dem 18. Dezember 1930, abends 8 Uhr, feiert die Abteilung das Weihnachtsfest im Restaurant Hohenzollern, Hindenburgdamm, Ecke Augustastrafe.

Die dritte Schüler-Abteilung kann ihre diesjährige Weihnachtsfeier dank dem Entgegenkommen des Herrn Pfarrer Bergemann im Konfirmandensaal des Gemeindehauses Süd begeben. Es steht uns der 11. Dezember, abends von 6—8 Uhr, zur Verfügung und so bitte ich euch, haltet diese Stunden auf jeden Fall frei. Der euch allen bekannte Festausschuß aus euren Reihen will seine Feuerprobe ablegen und eine reifliche Beteiligung der Abteilungs-Mitglieder muß dazu beitragen, die Stunden zu unergieblichen zu gestalten.

Euer Turnwart.

Ich beabsichtige vom 1. Januar bis 1. März einen

### Gymnastiktourus für Sportler einzurichten. Anfragen und Anmeldungen bei

**H. Weder,**

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 15-16.